

An die
Fachkonferenzen Informatik

**REGIONALE FACHBERATUNG
FÜR GYMNASIEN, INTEGRIERTE
GESAMTSCHULEN UND KOLLEGS
INFORMATIK**

16. Januar 2025 (Web-Version)

Rundschreiben Januar 2025 zur Einführung des Pflichtfaches Informatik

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit einem EPOS-Schreiben vom 13.01.2025 hat das Bildungsministerium die Schulleitungen der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz über die Einführung des Faches Informatik als Pflichtfach informiert.

Laut diesem Schreiben wird ab dem Schuljahr 2028/2029 Informatik als verpflichtendes Fach in den Klassenstufen 7 bis 10 der weiterführenden Schulen – aufwachsend ab der Klassenstufe 7 – verankert. Weiter heißt es:

„Bereits zum Schuljahr 2025/2026 haben Schulen erstmals die Möglichkeit, sich für die vorzeitige Einführung des Pflichtfaches Informatik zu bewerben. Diese vorzeitige Einführungsmöglichkeit besteht gleichermaßen in den Schuljahren 2026/2027 und 2027/2028.“

Dabei wird das Fach Informatik im Umfang von vier Stunden in die Kontingenzstundentafel der Klassen 7 bis 10 eingeführt. Für die erste der vier Stunden wird dazu in der Orientierungsstufe eine Stunde Naturwissenschaften gekürzt und eine Stunde Sport von der Mittelstufe in die Orientierungsstufe verschoben. Für die zweite Stunde wird Physik in der Mittelstufe gekürzt, eine dritte Stunde gibt es zusätzlich. Für die vierte Stunde muss ein weiteres Fach in der Verantwortung der Schule gekürzt werden. Dazu heißt es in dem Schreiben: „Dabei ist eine Kürzung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Religion/Ethik sowie in den naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern ausgeschlossen.“

Bedingungen für den Einführungsprozess lt. EPOS-Schreiben

Die Bewerbung für einen vorgezogenen Start ab dem Schuljahr 2025/26 muss bis zum 31. März 2025 bei der ADD erfolgen. Die Schulen „müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- In der Schule steht mindestens ein Computerraum oder ein Klassensatz Laptops zur Verfügung, und es ist eine LAN/WLAN-Anbindung vorhanden.
- Mindestens zwei Lehrkräfte, die das Fach Informatik unterrichten können, sind an der Schule tätig.
- Die Schule hat ein Medienkonzept eingeführt, und die Schülerinnen und Schüler verfügen am Ende der Orientierungsstufe über die im Medienkomp@ss aufgeführten Kompetenzen.
- Die schulischen Gremien (Gesamtkonferenz, SEB und KSV) haben der vorzeitigen Einführung des Pflichtfaches Informatik und der Entscheidung für das zu kürzende Fach zugestimmt. Die ADD und der ÖPR sind einzubinden.

[...]



Das Ministerium für Bildung entscheidet zusammen mit der ADD, welche Schulen beim Start in den ersten drei Jahren des Einführungszeitraums (2025/2026 bis 2027/2028) jeweils berücksichtigt werden.“

„Für die 21 Informatik-Profilschulen im Land wird [...] eine Anpassung des Konzepts erarbeitet. Erst dann können sich diese Schulen für eine vorzeitige Einführung des Fachs bewerben.“

Inhalte des Fachs Informatik

Die folgenden Leitfragen geben eine Vorstellung davon, was unter dem Pflichtfach Informatik zu verstehen ist:

- Wie werden Informationen in einem Computer dargestellt und organisiert?
- Wie arbeiten Algorithmen und Programme?
- Wie funktioniert das Internet?
- Wo sind meine Daten (und sind sie sicher)?
- Wie betrifft mich / wie funktioniert KI?
- Wie funktioniert ein digitales Endgerät (Smartphone, Computer, Fitnessarmband, Spielkonsole ...)?

Mögliche Argumente für die frühzeitige Einführung an einer Schule

Vielleicht haben Sie Interesse, an Ihrer Schule eine frühzeitige Einführung zu forcieren. Es erscheint sinnvoll, im Vorfeld einer Gesamtkonferenz das Gespräch mit den betroffenen Fachschaften einer zusätzlichen Kürzung zu suchen. Darüber hinaus haben wir als RFB Ihnen mögliche Argumente für die frühzeitige Einführung zusammengestellt, die evtl. zum Teil auf Sie bzw. Ihre Schule zutreffen:

- Die aufgeführten Leitfragen oben sind relevant für alle mündigen Bürger. Informatische Kenntnisse sind zu Schlüsselkompetenzen geworden, um verantwortungsbewusst zu handeln und beruflich erfolgreich zu sein.
- Es gibt einen Elternwunsch zur frühzeitigen Umsetzung.
- Ein Wahlfach Informatik musste in der Vergangenheit schulisch erwirtschaftet werden, das Pflichtfach nicht.
- Die „Konkurrenz“ zur 3. Fremdsprache entfällt, da die Schülerinnen und Schüler sich nicht mehr zwischen einer dritten Sprache und Informatik entscheiden müssen. Es kommt damit zu einer Stärkung des Fremdsprachenangebots in der 9. Klasse.
- Für Informatik-Interessierte kommt es zu einer Entlastung, da kein zusätzlicher Nachmittag für Informatik-Unterricht erforderlich ist.
- Durch den Informatik-Unterricht in der Sek. I entsteht die Möglichkeit der Profilbildung der eigenen Schule in der Schullandschaft vor Ort bzw. wird das MINT-Profil der Schule gestärkt.
- Es kommt zu einer Stärkung des Grundfachs und Erleichterung bei der Kurswahl: Alle Schülerinnen und Schüler lernen das Fach Informatik in der Sek. I bereits kennen.
- Schule hat bereits Leistungsfach oder plant dessen Einführung: Das Pflichtfach ist zukünftig die Voraussetzung für die Wahl des Leistungskurses.
- Es sind bereits die formalen Voraussetzung erfüllt (Lehrkräfte, Räume, Hardware).



Fortbildungsveranstaltungen

Eine Fortbildungsveranstaltung zu den Inhalten des Pflichtfachs ist für Dienstag, 17. Juni 2025 am PL Speyer geplant. Beachten Sie hierzu unsere aktuellen Mitteilungen zum Beispiel auf dem Bildungsserver unter <https://bildung.rlp.de/informatik/fortbildung-und-beratung/fortbildung>

Dort finden Sie auch die weiteren für die erste Jahreshälfte geplanten Fortbildungen. Eine Anmeldung zu den meisten Veranstaltungen ist bereits möglich.

Zur Veranstaltung Nr. 2517701101 zum mündlichen Abitur am 17. Februar 2025 in Bad Kreuznach wird eine Anmeldung bis zum 24. Januar erbeten.

Detaillierter werden wir über die weiteren Fortbildungsveranstaltungen und sonstigen Neuigkeiten im Fach Informatik in unserem regulären Rundschreiben im Februar informieren.

Falls Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Regionalen Fachberater Informatik